



Helden privat

»Gib mir den Ball!«

Pebber langweilt sich schrecklich. Nichts scheint ihn aufmuntern zu können. Auch das Ballspiel mit seinem Freund Peb will ihm einfach keinen Spaß machen. Unbedingt will er

etwas ganz Neues spielen. Doch da hat Peb

schon eine tolle Idee: Ein Ballspiel, ohne die Hände zu benutzen. Unter großem Lachen und mit einigen sehr komischen Verrenkungen und Bewegungen schaffen die kleinen Helden es dann, den Ball zwischen ihnen auszutauschen.

Und Pebbers Langeweile ist im Nu verfliegen!



.....→ Geschicklichkeit und Koordination spielen sowohl bei der körperlichen als auch bei der geistigen Entwicklung eines Kindes eine große Rolle. Besonders im Vorschulalter ist die motorische Entwicklung eng mit der Entwicklung der emotionalen, geistigen und sozialen Fähigkeiten verknüpft. Kinder, die schon früh motorische Fähigkeiten entwickeln, haben es meist auch in der Schule leichter. Sie haben im Durchschnitt bessere Noten, sind länger konzentriert und insgesamt ausgeglichener. ←.....

Balancekünstler

Das können auch schon Kindergartenkinder: Lassen Sie Ihr Kind einen Ball oder einen Luftballon auf einer Papprolle, die es waagrecht in der Hand hält, balancieren. Um Misserfolge zu vermeiden, sollten Sie anfangs eine kurze Rolle (wie sie bei Toilettenpapier übrig bleibt) und einen Ball mit kleinem Durchmesser wählen. Wenn das gut klappt, kann Ihr Kind versuchen, beim Balancieren umherzugehen – das erfordert noch mehr Geschick!

Sich regen bringt Segen

Ein regelmäßiges und vielseitiges Bewegungsprogramm fördert die Geschicklichkeit und Koordination von Kindern ganz automatisch. Dabei muss es nicht immer direkt ein zielgerichtetes Sporttraining sein. Integrieren Sie ausreichend Bewegung in Ihren Alltag und bauen Sie kleine Geschicklichkeitsspiele mit ein: Lassen Sie Ihr Kind zum Beispiel auf dem Weg zur KiTa zehn Schritte auf einem Bein hüpfen, laufen Sie zusammen seitwärts oder legen Sie ein paar Meter im Rückwärtsgang zurück. Ansonsten gilt für Kinder wie Erwachsene: Viel zu Fuß gehen und Treppe statt Fahrstuhl nutzen!

Geschicklichkeit kann man trainieren!

Denken Sie sich mit Ihren Kindern doch eigene Geschicklichkeitsspiele aus! Man kann sich eine Streichholzschachtel auf die Nase stecken und diese ohne Hände an den Mitspieler weitergeben. Oder spielen Sie zum Beispiel ein Ballspiel mit vier Bällen: Beide Spieler halten in jeder Hand einen Tennisball. Versuchen Sie nun, sich die Bälle überkreuz zuzuwerfen – und zu fangen.